



Während eines Rundgangs durch die Sektionen Verarbeitungstechnik (unser Bild) und Fertigungsmittel informierten sich Genosse Dr. Georgi und die anderen Gäste über neueste Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeit.

# Unsere Solidarität gilt dem heldenhaft kämpfenden vietnamesischen Brudervolk

Prof. Dr. sc. nat. Volkmar Friedrich

Vietnam — noch in der Aufbau- und der Einheitsfront Kampfbereitschaft gegen französische und USA-Kolonisatoren — ist Opfer einer Aggression durch die vom Großmachtgigantismus besessenen Pekinger Machthaber. Nach der „Normalisierung“ ihrer Beziehungen zu den USA und dem Abschluss des „Freundschaftsvertrages“ mit Japan glaubten sich die Pekinger Führer des faktischen Wohlwollens der entscheidenden imperialistischen Staaten sicher, und so begannen sie — die vom Geiste wahren Internationalismus

getragene Unterstützung Vietnams und der Einheitsfront Kampfbereitschaft als Vorwand nutzend — den verantwortungslosen, den Weltfrieden ernst gefährdenden Überfall auf Vietnam.

Ich verurteile diese Aggression entschieden. Unsere Solidarität gehört Vietnam Kämpfern, Frauen, Kindern! Die Empörung aller friedliebenden Menschen und die notwendige materielle Unterstützung seitens aller sozialistischen Staaten werden den Aggressor zum Rückzug zwingen.



Die Partei-, Gewerkschafts- und FDJ-Kollektive unserer Hochschule haben sich in die weltweite Bewegung des Protests gegen die heimtückische Aggression Chinas gegen die DRV eingereiht. Dipl.-Ing. Nguyen Van Long dankte den Mitgliedern der HGL bewegt für die vom HGL-Vorsitzenden im Namen der Gewerkschaftsmitglieder unserer Hochschule überbrachten Solidaritätsbeweise.

## Beratung zu weiteren Aufgaben in der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Produktion

(Fortsetzung von Seite 1)

ZK der SED zur Technologie zunehmend besser gelungen ist, die praktische Ausbildung sowie die Grundlagen- und die angewandte Forschung unmittelbar mit den Planaufgaben und den Investitionsvorhaben in den Kombinat und Betrieben zu verbinden. Immer stärker werden Wissenschaftler und Studenten zu unerlässlichen Partnern bei der Realisierung betrieblicher Wettbewerbsziele.

Die größten Fortschritte wurden bei der Durchführung von Praktikumabschnitten in Betrieben und bei der Mitwirkung der Betriebe an der praktischen Gestaltung der Ausbildung erreicht. Gute Ergebnisse bei der Durchführung postgradualer Studien und der Qualifizierung von Kadern des Ministeriums bereichs erreichten auch das Institut für sozialistische Wirtschaftsführung, das WBZ Werkzeugmaschinen sowie die Sektionen FPM, VT und Tmvl. So wurden 1978 zum Beispiel im Institut für sozialistische Wirtschaftsführung über 100 Kader in vier Einzelmonatlehrgängen erfolgreich weitergebildet. Die Veranstaltungen im WBZ Werkzeugmaschinen waren zum größten Teil auf technologische Prozesse in der metallverarbeitenden Industrie orientiert. Gut genutzt wurden auch die Tage der Wissenschaft und Technik, die Informationsveranstaltungen der Hauptforschungsrichtung „Grundlagen der Technologie der metallverarbeitenden Industrie“ und andere.

Besondere Leistungen bei der Intensivierung der Forschungsarbeit sind mit Unterstützung der Bezirks- und Stadtleitung der SED in der Zusammenarbeit mit dem VEB Werkzeugmaschinenkombinat „Fritz Heckert“ erreicht worden. Mit der konzentrierten Lösung von Aufgaben aus dem Plan Wissenschaft und Technik und des Intensivierungsprogramms dieses Kombinat, besonders seines Stammbetriebes, die vorrangig auf die Herstellung von Kreuzschleifstrahlmotoren sowie des Baukastens „Präsen“ gerichtet waren, konnten erhebliche ökonomische Effekte erreicht werden. Diese großen Anstrengungen, die Wissenschaftler und Studenten mehrerer Sektionen erbrachten, führten zu einer Reihe konkreter und zum Teil bereits übergeführter Forschungsergebnisse, die auch in anderen Betrieben des Fritz-Heckert-Kombinats genutzt werden.

In Auswertung der 8. Tagung des ZK der SED und der Beschlüsse zur weiteren Entwicklung der Mikroelektronik ist es gelungen, die Sektionen des Elektrotechnikwesens stärker auf die Bedürfnisse der Steuerung und des Antriebes von Be- und Verarbeitungsmaschinen auszurichten und konzentriert entsprechende Forschungsaufgaben zu bearbeiten.

Im weiteren Verlauf der Aussprache wurden dann eine Reihe detaillierter Probleme der materiellen Sicherstellung der Zusammenarbeit zwischen der Hochschule und den Kombinat des Ministeriums für Werkzeug- und Verarbeitungsmaschinenbau beraten. In seinen abschließenden Ausführungen hob Genosse Dr. Georgi hervor, daß die Beratung in Vorbereitung des 30. Jahrestages der Gründung der DDR eine erfolgreiche Bilanz ziehen konnte und neue Impulse für eine noch engere Zusammenarbeit gegeben hat. In der weiteren Arbeit komme es darauf an, durch die immer bessere Nutzung der inneren Reserven der Kombinate und eine noch engere Zusammenarbeit mit der Hochschule den Beitrag zu erhöhen, den die Hochschule und die Kombinate des Ministeriums für Werkzeug- und Verarbeitungsmaschinenbau für die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu leisten haben. Auf der Grundlage der zwischen der Hochschule und den Kombinat abgeschlossenen Verträge und deren notwendiger Präzisierung ist die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Produktion enger zu gestalten und zu verstärken. Ausgehend von den guten Erfahrungen in der Zusammenarbeit unserer Hochschule mit Betrieben und Kombinat auf dem Gebiet der Forschung, bei der Bildung von Überleitungskollektiven, der gemeinsamen Nutzung von Geräten, Ausrüstungen, Versuchsfeldern und Labors, der Aus- und Weiterbildung, der Kadergewinnung, des Kaderaustauschs sowie der Wissenschaftsinformation, sprach sich Genosse Dr. Georgi dafür aus, unter Nutzung neuer Formen der Zusammenarbeit von Hochschule und Kombinat die zu bewältigenden Aufgaben planmäßiger, koordinierter und mit höherer Verbindlichkeit zu lösen. Besondere Aufmerksamkeit gelte weiterhin der Gewinnung junger Menschen für ein Studium technischer Fachrichtungen. Die Betriebe des Ministeriums für Werkzeug- und Verarbeitungsmaschinenbau werden ihre diesbezüglichen Anstrengungen weiter verstärken.

Im Jahre 1978 war ein großer Teil der mathematisch/naturwissenschaftlichen und der technischen Forschungskapazität unserer Hochschule für Aufgaben des Planes Wissenschaft und Technik des Ministeriums für Werkzeug- und Verarbeitungsmaschinenbau eingesetzt. Das unterstreicht die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Betrieben des Ministeriums bereichs, aber auch die Verantwortung, die beide Partner für deren weitere Entwicklung und Vertiefung tragen. Das verdeutlicht aber auch eindringlich, daß sich die Hochschule in der Forschung auf den Be- und Verarbeitungsmaschinenbau konzentriert und auch die Potentiale der Sektionen, die nicht unmittelbar mit dem Maschinenbau zusammenarbeiten, erfolgreich auf die Bedürfnisse des Industrieministeriums orientiert hat.

## Wissenschaftsbereich Wissenschaftlicher Kommunismus / Grundlehren der Geschichte der Arbeiterbewegung (ML)

„Mit der Aggression gegen die DRV haben die chinesischen Führer ihren bisherigen Verrat am Sozialismus auf das ungebürlichste eskaliert. Sie haben mit ihrem verbrecherischen Aggressionskrieg gegen das tapfere und leidgedrängte Volk Vietnams die gesamte sozialistische Gemeinschaft und alle friedliebenden Menschen der Erde herausgefordert und werden — dessen sind wir uns sicher — die gleiche Niederlage erfahren wie vor Jahren die amerikanischen Imperialisten. In dieser ersten Stunde versichern wir das vietnamesische Volk unserer festen unverbrüchlichen Solidarität. Wir verlangen die sofortige Beendigung der chinesischen Aggression und den bedingungslosen Abzug der chinesischen Truppen vom vietnamesischen Territorium.“ Die Angehörigen des Wissenschaftsbereichs überwiesen 965 Mark auf das Solidaritätskonto.



Eine breite solidarische und liebevolle Unterstützung erfahren unsere vietnamesischen Studenten und Aspiranten. Unser Bild zeigt Dr. Eberhard Pauch, Dipl.-Ing. Phan Due Hien und Dr.-Ing. Dietrich Waldeck (WB Mechanik der Sektion MB), bei Arbeiten für die Dissertation des vietnamesischen Aspiranten.

## FDJ-Gruppe 77/71 (IT) Prof. Dr. sc. techn. Horst Brendel

„Die Nachricht vom Überfall chinesischer Truppen auf die Sozialistische Republik Vietnam hat mich zutiefst betroffen. Diese barbarische Handlung gegen das freie und unabhängige Vietnam entlarvt die chinesischen Machthaber vor der ganzen Welt und zeigt, wie leichtfertig und demagogisch sie den Frieden in Vietnam und der ganzen Welt bedrohen. Wo der Frieden bedroht ist, sind die Ausbildung junger Menschen und die wissenschaftliche Arbeit zum Nutzen der Menschheit ebenfalls bedroht. Beides gehört untrennbar zusammen.“ Ich fordere von der chinesischen Führungselite die sofortige Einstellung der Aggression. Meine Solidarität gehört dem kämpfenden vietnamesischen Volk. Seine Tapferkeit und sein Heldentum werden das aufgeworfene Inferno überwinden.“

## Abteilung Allgemeine Verwaltung

„Die chinesische Aggression bedroht erneut, wie verantwortungslos auch die Pekinger Führung gegenüber dem Frieden verhält und welche hegemonistischen Ziele sie in Südostasien verfolgt. Wir fordern im Interesse der Erhaltung des Weltfriedens die sofortige Einstellung aller kriegerischen Handlungen und den unverzüglichen Rückzug der chinesischen Truppen. Wir versichern dem Brudervolk Vietnams unsere vollste Solidarität.“ Die Angehörigen der Abteilung Allgemeine Verwaltung überwiesen 233 Mark auf das Solidaritätskonto.

## Wissenschaftsbereich Betriebsprojektierung / Produktionsprozeßsteuerung (Tmvl)

„Die Aggression Chinas betrachten wir als eine echte Gefährdung des Friedens in der ganzen Welt. Mit dieser Verletzung des Völkerrechts richtet sich China gegen das legitime Recht der Völker auf Frieden und das Recht jedes Landes auf nationale Souveränität. Wir sind uns sicher, daß der chinesische Aggressor geschlagen wird. Wir werden alles in unseren Kräften Stehende tun, um den gerechten Kampf Vietnams zu unterstützen.“

## C. Thangapandi, Präsident des Indischen Vereins in der DDR

„Der verbrecherische Einfall Chinas in die Sozialistische Republik Vietnam ist eine Herausforderung aller friedliebenden Völker. Er richtet sich unmittelbar gegen die Unabhängigkeit, Souveränität und territoriale Integrität Vietnams und zugleich gegen die nationale Befreiungsbewegung und gegen die fortschrittlichen Kräfte in der ganzen Welt.“ Die Aggression Chinas verletzt gründlich das Völkerrecht. Sie ist eine Verhöhnung der Prinzipien der UN-Charta. Sie offenbart die Verantwortungslosigkeit Pekings gegenüber dem Frieden. Niemand wünscht, daß China die Rolle des Gendarmen in Asien übernimmt.“ Die chinesische Intervention hat das soeben begonnene friedliche Aufbauprogramm der vietnamesischen Völker erneut unterbrochen. Wir sind überzeugt, daß den chinesischen Aggressoren eine schmachvolle Niederlage bereitet wird. Mit allen progressiven und friedliebenden Menschen auf dem Erdball stimmen wir ein in den Ruf: Hände weg von Vietnam! Unsere tatkräftige Solidarität dem vietnamesischen Volk!

Die Studenten der Sektion Maschinen-Bauelemente überwiesen 208 Mark auf das Solidaritätskonto.

## Prof. Dr.-Ing. Hermann Vieth

„Die empörte Weltöffentlichkeit mußte zur Kenntnis nehmen, daß die Aggression Chinas gegen die DRV unter Kenntnis und mit Duldung der USA und der Bonner Regierung erfolgte. Damit ist die letzte Maske gefallen, und die verbrecherische Machtchinesen hat sich unverhüllt mit dem Imperialismus arrangiert.“ Solidarität mit dem tapferen Volk Vietnams ist für mich Pflicht und Notwendigkeit, weil sie weltweit gebunden den Aggressor zum Rückzug zwingt. Solidarität ist mir aber auch Herzensbedürfnis. Als Hochschullehrer habe ich viele vietnamesische Studenten mit ausgebildet, ihren Fleiß und ihre Bescheidenheit kennengelernt. Verstärken wir jeder an seinem Platz und mit besten Kräften die Solidarität mit unseren kämpfenden vietnamesischen Genossen.“

## Gewerkschaftsgruppe Technik / Systembetreuung (RT/DV)

„Wir protestieren auf das schärfste gegen den völkerrechtswidrigen Überfall Chinas auf die Sozialistische Republik Vietnam. Wir betrachten das Vorgehen als ein Verbrechen gegen alle friedliebenden Völker der Welt und fordern die bedingungslose Einstellung der Kriegshandlungen und den Abzug der chinesischen Truppen.“

## Wissenschaftsbereich Technische Kybernetik (AT)

„Wir werten den brutalen Überfall Chinas auf die DRV als Ausdruck einer verbrecherischen hegemonistischen Politik der chinesischen Machthaber nicht nur gegenüber dem vietnamesischen Volk, sondern zugleich auch als Angriff auf die gesamte sozialistische Gemeinschaft. Dieser Krieg birgt den Keim eines neuen furchtbaren Weltkrieges in sich und zeugt von der Verantwortungslosigkeit der Pekinger Führung gegenüber der Menschheit. Wir fordern die unverzügliche Beendigung der Aggression und den sofortigen Rückzug der chinesischen Truppen. Wir versichern dem tapferen vietnamesischen Volk unsere uneingeschränkte Solidarität.“ Die Angehörigen des Wissenschaftsbereichs Technische Kybernetik überwiesen 161 Mark auf das Solidaritätskonto.



In den FDJ-Gruppen gibt es vielfältige Aktionen des Protests gegen die chinesische Aggression und der Solidarität mit dem vietnamesischen Volk. So überwies zum Beispiel die FDJ-Gruppe 76/82 (Ma, unser Bild) 139 M auf das Solidaritätskonto.